

VOM PRÖFI FÜR DEN PROFI

BAUWERKSABDICHTUNG
REAKTIVABDICHTUNG



Vom Profi für den Profi



PRAXISTIPP

Mineralische Dichtungsschlämmen härten schneller aus als 2K-PMBC. Sie bieten sich daher zur Bauwerksabdichtung an, wenn klimatische Bedingungen ein schnelles Arbeiten erforderlich machen. Gerade **MAPELASTIC 2KR PLUS** erreicht seine Regenfestigkeit bereits nach 3 Stunden. So ist das Arbeiten auch bei unsicheren Bedingungen möglich. Zur Planung und Ausführung von Abdichtungen mineralischen Dichtungsschlämmen gelten die Prüfgrundsätze für flexible polymer-modifizierte Dickbeschichtungen.

Bestandteile von FPDs können sein:

- mineralische Gesteinskörnungen
- Füllstoffe
- hydraulische und/oder polymere Bindemittel
- Zusatzstoffe (additive)

Die Vorteile dieser Produkte:

- einfachere Verarbeitung, da FPD weniger zäh und klebrig sind als Bitumen
 - **leichteres Auftragen auf z. B. Beton oder Mauerwerk**
- schnellerer Baufortschritt, da die FPD schneller durchtrocknen
 - **zeitsparenderes und effizienteres Arbeiten**
- FPD-Abdichtungen lassen sich i. d. R. leichter überputzen, falls die Abdichtung über der Oberkante des Geländes liegt
 - **kein Entfernen der Abdichtungsschicht – einfach überputzen**

Bauwerksabdichtung mit Schwerpunkt mineralische Dichtungsschlämmen

In Deutschland ist eine große Anzahl von Bauschäden auf eine defekte Bauwerksabdichtung zurückzuführen. Schäden an der Bauwerksabdichtung können erst spät durch feuchte Bauwerke festgestellt werden. In dieser Phase ist aber das Erdreich um die Bodenplatte oder den Keller herum wieder angeschüttet. So ist das erneute Freilegen zur Kontrolle der Abdichtung schon einmal mit erheblichem Aufwand verbunden. Ob dann bei freigelegter Abdichtung die Schadensursache in Form einer Leckage gefunden werden kann, ist meist sehr fragwürdig.

Um im Vorfeld einer Abdichtungsmaßnahme einem nachträglichen Schaden aus dem Weg zu gehen, ist das Kennen und das Anwenden der relevanten Normen und Merkblätter von entscheidender Bedeutung.

In Deutschland wurde die lange Zeit angewandte DIN 18195 im Jahr 2017 unter anderem durch die DIN 18533 abgelöst. Diese Norm definiert Anforderungen und Ausführungen für Abdichtungen von Gebäuden gegen Erdreich mit drückendem und nicht drückendem Wasser und Bodenfeuchte.

Die verschiedenen starke Einwirkung von Wasser auf eine Bauwerksabdichtung in Abhängigkeit von der Art des umgebenden Erdreichs, oder einer eventuell vorhandenen Drainage, wird in den Wassereinwirkklassen der DIN 18533 ausgedrückt.

Sie reichen von der Wassereinwirkungsklasse W1-E bis zur Wassereinwirkungsklasse W4-E. Eine Vergleichbarkeit mit den sogenannten Lastfällen ist nur eingeschränkt möglich, aber Tabelle 1 (siehe unten) versucht dies darzustellen.

Nun können in der Regel die gezeigten Wassereinwirkungsklassen mit den klassischen 1K- oder 2K-Bitumendickbeschichtungen auch kurz PMBC abgedeckt werden. Es setzen sich in letzter Zeit jedoch Produkte durch, die über eine ähnliche Leistungsfähigkeit verfügen, aber über einige entscheidende Vorteile verfügen. Dabei handelt es sich um mineralische Dichtungsschlämmen, kurz MDS oder MDS/FPD genannt.

Es sind in der Regel 2K-Produkte, die aus einer flüssigen Kunststoffdispersionskomponente bestehen und einer pulverförmigen Zement-

Tabelle 1

| Wassereinwirkungsklasse nach DIN 18533 NEU | Lastfall nach DIN 18195 ALT |
|--|--|
| W1-E W1.1-E W1.2-E | Teil 4 Bodenfeuchte und nicht stauendes Sickerwasser |
| W2-E W2.1-E mäßige Einwirkung W2.2-E hohe Einwirkung | Teil 6 aufstauendes Sickerwasser Teil 6 aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser |
| W3-E | Teil 5 nicht drückendes Wasser |
| W4-E | Teil 4 Bodenfeuchte und nicht stauendes Sickerwasser |

Vom Profi für den Profi

komponente. Gemischt ergeben sie eine stand-feste, spachtelbare Masse. Sie lässt sich ähnlich wie eine PMBC mit einem Zahnpachtel verarbeiten. Das heißt, dass auch eine Spritzverarbeitung möglich ist. Der Auftrag erfolgt in der Regel in zwei Arbeitsgängen, um eine bestimmte Mindestschichtdicke zu erreichen.

Die Mindestschichtdicken bewegen sich gemäß der neuen FPD Richtlinie der deutschen Bau-chemie zwischen 2 mm und 4 mm. Je nach Wassereinwirkungsklasse.

Haupteinsatzzweck der mineralischen Dichtungsschlämme ist die Wassereinwirkungs-klasse W1-E bzw. W4-E. Gerade bei W4-E, also

dem Schutz von Sockeln im Spritzwasserbereich, spielen mineralische Dichtungsschlämme ihre besonderen Stärken aus. Sie sind im Sichtbereich leicht überstreichbar und können problemlos, im Gegensatz zu PMBC, mit Klebern für Dämmplatten oder Putzen überarbeitet werden.

MAPEI bietet **MAPELASTIC 2KR PLUS** als mineralische Dichtungsschlämme an. Stark saugende Untergründe werden zuvor mit der Systemgrundierung **PRIMER RA** vorbehandelt. Anschließend kann **MAPELASTIC 2KR PLUS** mit dem Anstrichsystem **ELASTOCOLOR PITTURA** und **ELASTOCOLOR PRIMER** farbig gestaltet werden.

Verarbeitung von MAPELASTIC 2KR PLUS mit Portaldichtband

Die Abdichtung komplexerer Geometrien ist von einigen grundlegenden Schritten gekennzeichnet:

- 1 Grundieren der abzdichtenden Oberflächen mit **PRIMER RA**.



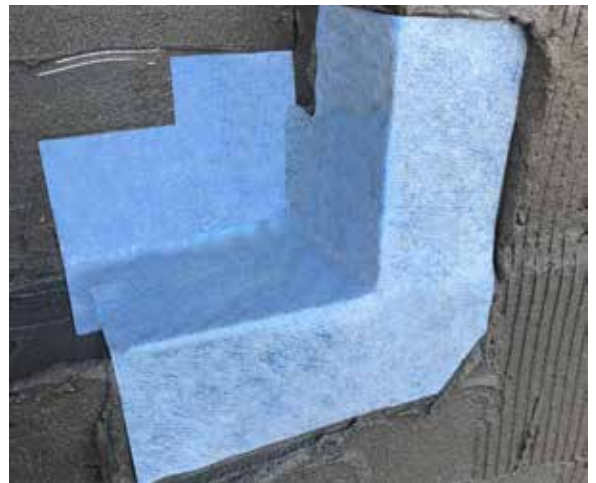
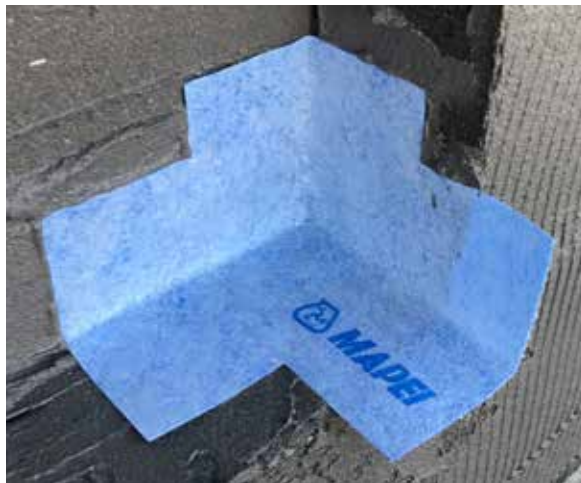
- 2 Reinigen und Aufräumen von Kunststoffoberflächen bzw. metallischen Oberflächen.



Vom Profi für den Profi

3

Setzen der passenden Dichtecken in das vorgelegte **MAPELASTIC 2KR PLUS**.



4

Befestigen des Portaldichtbandes **MAPEBAND EASY PDB** mit dem Selbstklebestreifen.



5

Vollflächiges Aufbringen von **MAPELASTIC 2KR PLUS** dort, wo **MAPEBAND EASY PDB** eingebettet werden soll.



Vom Profi für den Profi

6

Einbetten des **MAPEBAND EASY PDB** in das frische **MAPELASTIC 2KR PLUS**. Mit der Kelle andrücken.



7

Ausbilden von Details.

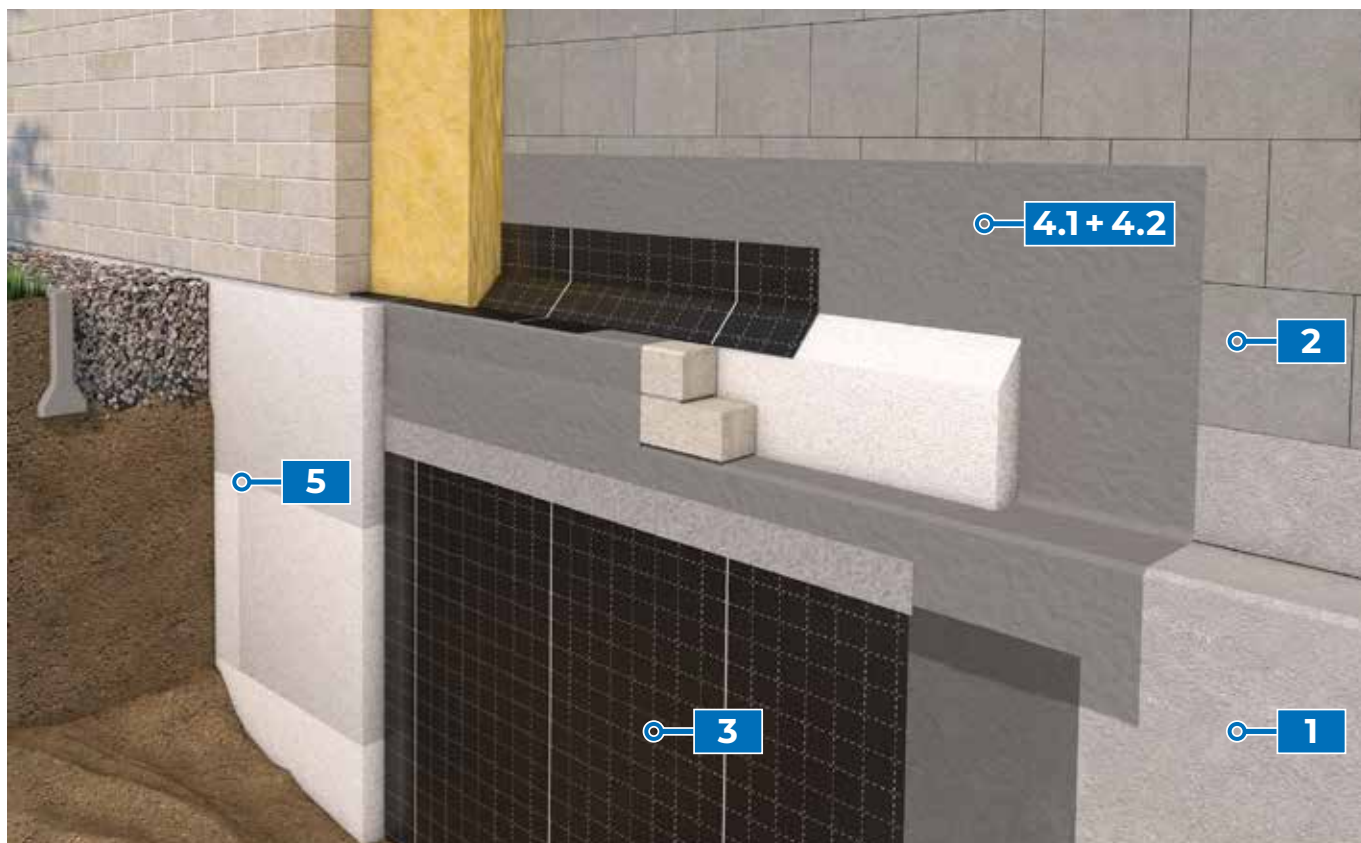


8

Nachlegen der zweiten Lage **MAPELASTIC 2KR PLUS** zur vollständigen Einbettung von **MAPEBAND EASY PDB**. Aushärten lassen.



MAPEI Systemaufbau mit MAPETHENE LT



1 Untergrund Beton

2 Untergrund Mauerwerk

3 KSK Bitumendichtbahn **MAPETHENE LT**
mit **MAPETHENE PRIMER**

4.1 Mineralische Dichtungsschlämme / Reaktivabdichtung

4.2 **MAPELASTIC 2KR PLUS** mit **PRIMER RA***

5 Dämmung

***PRIMER RA** bei saugenden Untergründen verwenden.

Die Systemlösung zeigt die beispielhafte Anwendung von **MAPELASTIC 2KR PLUS** im Sockelbereich in Kombination mit der selbstklebenden Abdichtungsbahn **MAPETHENE LT**.



ALLES OK MIT MAPEI

MAPEI GmbH

Industrie- und Handlungspark Nord
Bürogebäude 1

Babenhäuser Straße 50
63762 Großostheim

Tel. 06026/50197-0
Fax 06026/50197-48

Web www.mapei.de
E-Mail info@mapei.de

MIK7011340 03/23



wsd.mapei.de